



Kinder lernen am besten in spielerischer Art und Weise.

Foto: Lehmsen

ONLINE-SEMINAR

Kinder im Sattel

Um Kinderreitunterricht geht es in dem Online-Seminar „Reiten als Schlüssel zur ganzheitlichen Entwicklung: Emotionale und motorische Meilensteine bei Kindern im Sattel“ am 10. September (19 bis 20.30 Uhr). Seminarleiterin ist Nina Sagmeister von der pädagogischen Hochschule

Wien, Lehrwartin integratives reiten, Kinderlehrwartin und selbst internationale Vielseitigkeitsreiterin. Im Fokus steht das Lernverhalten von Kindern, und die spielerische Vermittlung von Lernschritten. Weiter Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

SCHULUNG

Prüfung? Kann kommen!

Angehende Pferdewirtinnen und Pferdewirte können sich am 23. September (Klassische Reitausbildung) und am 24. September (Pferdehaltung & Service) im Landgestüt Dillenburg auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten.

Bei der Fachrichtung Klassische Reitausbildung geht es um die Struktur einer Lehrprobe und eines Prüfungsgesprächs sowie um das Arbeiten von Dressur- und Springpferden, Unterrichtserteilung und Exterieurbeurteilung. Für Pferdehaltung & Service geht es um Pferdefütterung, Verladen, Umgang, Sitzschulung und Longieren. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

INFOTAG

Pferdewirt: Die richtige Wahl?

Für Interessierte am Beruf Pferdewirt gibt es im September gleich dreimal die Möglichkeit sich umfassend zu informieren: am 2. September in München-Riem und am 29. September sowohl im Landgestüt Dillenburg als auch in Haßmoor (Schleswig-Holstein). Inhalte der Infotage sind das Berufsbild, persönliche Voraussetzungen, die Ausbildung, der Arbeitsalltag, Betriebe, Ausbildungsvertrag und Berufsaussichten. Außerdem kann vor einer Testkommission vorgeritten/vorgemustert werden. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com

Termine

- 2.9. Meister-Infotag online
- Infotag zum Beruf Pferdewirt in München
- Azubi Fit mit Katja Trillitzsch
- 2./3.9. Schulung für die Abschlussprüfung in Langenfeld
- 3.-8.9. BBR auf dem Bundeschampionat
- 19.-22.9. Berufsreiterchampionat Dressur und Springen in Darmstadt-Kranichstein
- 23./24.9. Schulung für die Schulung für die Abschlussprüfung in Dillenburg
- 23.-26.9. Vielseitige Grundausbildung mit Fritz Lutter in Warendorf
- 29.9. Infotage in Dillenburg und Haßmoor

LEHRGANG

Vielseitige Grundlagen

Der Wert lösender Arbeit im Gelände für Pferd und Reiter – darum dreht sich alles in dem begehrten viertägigen Lehrgang „Vielseitige Grundausbildung“ mit Fritz Lutter vom 23. bis 26. September in Warendorf. Sitz und Einwirkung im Dressur- und Springreiten werden verbessert, an der Ausbildung im Gelände wird gefeilt und es gibt am Ende einen Trainingsritt mit Kommentierung. Die Kosten für Auszubildende, die BBR-Mitglied sind, werden übernommen. Weitere Infos und Anmeldung: → berufsreiter.com



In Warendorf geht's um die vielseitige Ausbildung.

Foto: Kahlmann



Titelträger (Mitte) und die Reserve-sieger bei den Foxhound-Rüden, Rechts: Blumen für die Dame – DSJV-Zuchtwart Chris Gabrielse bedankt sich bei Alexandra Baum. Zum ersten Mal stand eine Frau im Ring als Richter.

Foto: Schlemm



Foto: Schlemm

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

JuHu 2024 mit anderen Augen gesehen

Kleiner als sonst, anders, aber mit Musik von elf (!) Bläsern der Rheinlandmeute – das war die diesjährige Junghundeschau der Deutschen Schleppjagdvereinigung DSJV, ausgerichtet vom Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein in Drevenack.

Nur insgesamt 41 Foxhounds und Beagles aus acht Meuten wurden vorgestellt. Aber deren Bewertung wurde besonders gespannt erwartet, weil zum ersten Mal alle drei Richter im Jagdgebrauchshundeverband zu Hause sind, ohne besondere Beziehung zur Schleppjagd, aber mit großer Erfahrung beim Abgleich eines Hundes vor ihren Augen mit dem jeweiligen Rassestandard. Chris Gabrielse als Zucht-Referent der DSJV und Organisator hatte sich von dieser Wahl besondere Objektivität versprochen und auch eine Wirkung nach außen, denn diese Richter könnten auch in ihren Jägerkreisen berichten, was die Meutehundehalter

mit ihren Hunden bei der „Jagd“ auf künstlicher Fährte tun.

Ungeachtet aller Erfahrung hatten es Alexandra Baum (Kleve) und Hans Strajhar (Obrighoven) nicht einfach bei den Foxhounds, denn sowohl der RWS als auch der Schleppjagdverein von Bayern zeigten zwei große und ganz besonders ausgeglichene Würfe. Die zwei Rüden und fünf Hündinnen des J-Wurfes vom RWS sind sich so ähnlich, dass selbst Huntsman Heiko Burchard sehr genau hinsehen musste, um den richtigen Namen ansagen zu können. Bei den Rüden fiel die Wahl am Ende auf Neill von der Niedersachsenmeute, und der Reservetitel wurde sogar zweimal vergeben: an Joker vom RWS und Prinz aus Bayern. Bei den Hündinnen war das Gleichmaß noch ausgeprägter. Elf Hündinnen aus fünf Meuten kamen in den Endring. Der Titel blieb beim RWS für Jette vor Perle (SvB) und der RWS-Master Christian Coenen nahm

den Aufzucht-Pokal für den J-Wurf entgegen.

Bei den Beagles hatte es Robert Zurl (Bergheim) einfacher. Er führt selbst Jagd-Beagles und kennt das Geschehen in Schwarzenstein schon seit einigen Jahren. Diesmal waren nur drei Meuten vertreten. Den neuen Ehrenteller für die beste Aufzucht nimmt die Joint-Master der Frankenmeute Christine Wägelein mit nach Hause. Ganz allein präsentierte sie im Ring den S-Wurf aus sechs Hündinnen, die sich gleichmäßig und munter zeigten. Senta und Sofie wurden für die Schönsten befunden. Der Titel bei den Rüden wurde an X-Man vergeben. Damit hat die Geiseltal-Meute aus Sachsen-Anhalt ein Ausrufezeichen gesetzt hinter den Antrag auf Anwartschaft als neues Mitglied in der DSJV, den der Master Rainer Pistorius in Kürze stellen will.

Petra Schlemm